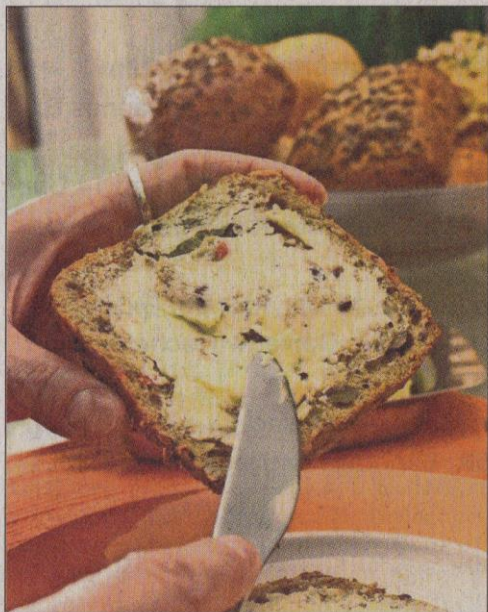


Vor dem Gottesdienst gibt's ein gemeinsames Frühstück



Brot und Butter vor dem Gottesdienst: Im Johannes-Brenz-Gemeindehaus gibt es künftig ein Frühstück vor dem Gebet. Foto: dpa

Glaube Mit der neuen Reihe „Drei G“ wollen die evangelische Kirche und der CVJM in Fellbach einen Impuls setzen *Von Sascha Schmierer*

Noch läuft die Probephase für den neuen Gottesdienst. Doch Diakon Kurt Schmauder kann sich gut vorstellen, dass sich gläubige Christen in Fellbach künftig regelmäßig bereits vor dem Vaterunser treffen – und den Sonntag mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen. Seit Februar testen evangelische Kirchengemeinde und CVJM im Johannes-Brenz-Gemeindehaus im Lindle ihre neue Reihe mit dem Titel „Drei G“ – der nächste Gottesdienst in dieser Form soll am kommenden Sonntag, 15. April, stattfinden.

Der Titel „Drei G“ steht laut dem CVJM-Jugendreferenten für die drei Begriffe Gott, Gebet und Gemeinschaft. Diese drei Elemente sollen die Zusammenkünfte prägen. Ab 10.30 Uhr findet im Gemeindehaus ein gemeinsames Frühstück statt. Das

Treffen soll der Begegnung dienen – und Gespräche ermöglichen, die sonst erst nach dem Kirchschluss beim Ständerling stattfinden. Besucher können durchaus auch eigene Beilagen beisteuern.

Um 11.15 Uhr beginnt dann der in erster Linie von ehrenamtlichen Mitarbeitern gestaltete Gottesdienst. Unterstützt werden sie durch die drei Jugendreferenten des CVJM oder aus der Pfarrerschaft der Kirchengemeinde. „Am Anfang steht meist das Einfinden ins gottesdienstliche Thema durch Lieder, Anspiele oder Filmclips“, erklärt Kurt Schmauder. Im Blick auf die Liedauswahl ist den Initiatoren wichtig, nicht nur alte Kirchenlieder, sondern bevorzugt modernes christliches Liedgut zu verwenden. Die Lieder werden durch junge Leute instrumental begleitet, die Liedtexte

per Beamer auf eine Leinwand projiziert. Dem Einstieg folgt eine Phase der Vertiefung durch Gruppengespräche oder auch individuelle Reflektion. Dieses Jahr stehen laut Schmauder Texte aus dem Johannes-evangelium im Mittelpunkt. Als Abschluss findet eine Zeit des Gebets statt, die durch Lieder, frei formulierte Gebete, aber auch durchs Vaterunser und den Segensspruch geprägt ist. Der Gottesdienst endet meist gegen 12.30 Uhr. „Ziel ist, dass sich dieser Gottesdienst auf viele Schultern verteilt“, sagt Schmauder. Für Eltern mit kleineren Kindern sei das Brenz-Haus durch die Verbindung zum Nebenraum sehr praktisch.

Der Gottesdienst soll eigentlich immer am zweiten Sonntag im Monat stattfinden. Das klappt in diesem Jahr wegen anderer Belegung nicht. Geplant sind Termine am 13. Mai, 15. Juli, 12. August und 9. September. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.cvjm-fellbach.de oder auf der Kirchengemeindehomepage www.fellbach-evangelisch.de zu finden.